

Bacher's Saison-Ausverkauf beginnt Mittwoch den 1. Juli.

In allen Lagern sind große Posten Waren zusammengestellt. Die Preise dieser Waren sind meist bis über die Hälfte herabgesetzt und bietet sich Gelegenheit zur bevorstehenden Reise zu fabelhaft billigen Preisen einzukaufen.

Loden-Mäntel
Loden-Kostüme
Loden-Anzüge
Loden-Pelerinen

Golf-Jacken
Reise-Hüte
Reise-Hemden
Rucksäcke

Bade-Anzüge
Bade-Mützen
Bade-Mäntel
Bade-Schuhe

Strümpfe
Socken
Trikot-Unterwäsche
Sweater-Anzüge

Oberhemden
Kragen
Krawatten
Hosenträger

Hemdosen
Directoire-Hosen
Reise-Plaids
Reise-Decken

Sporthaus JULIUS BACHER, HALLE A. S., Leipziger Str. 107.

Halle und Umgebung.

Saale, 29. Juni.

Die akademische Lesehalle im Roten Turm.

Die städtischen Körperschaften haben wiederholt das Bestreben bezeugt, der Dankbarkeit der Stadt gegen die Universität für die geistigen, moralischen und wirtschaftlichen Werke, die sie ihr zugeführt, Ausdruck zu geben. Durch Bewilligung eines dauernden Zuschusses hat die Stadt die Errichtung einer Akademischen Lesehalle ermöglicht und durch Doppelung des Zuschusses im Haushaltsplan für 1914 den Bestand der Einrichtung gefördert. Im Jahre 1912 hat der Magistrat bei der Stadtverordneten-Versammlung beantragt, der Universität ein städtisches Grundstück zur Errichtung eines Studentenheims zu überweisen. Die Vorlage fand an sich bei der Versammlung sympathische Aufnahme, doch die Absicht des vorgeschlagenen Grundstücks ist infolgedessen auf Bedenken, als letzteres für städtische Verwaltungszwecke nicht als entsprechend bezeichnet wurde. In Würdigung dieser Bedenken hat der Magistrat damals den Antrag zurückgezogen. — Die seitdem mit der Universität geführten Verhandlungen und die wiederholten Beschlüsse der Stadtverordneten-Versammlung hinsichtlich der Akademischen Lesehalle haben es nahe gelegt, die durch die Vorlage vom Jahre 1902 geplante Zuwendung durch die dauernde Sicherung der Akademischen Lesehalle zu verwirklichen. Diese Absicht hat die freundliche Zustimmung der Universität und die Billigung des Kultusministeriums, das im Falle der städtischen Wirtszuweisung zu einer Subvention aus Staatsmitteln bereit ist, gefunden. Der Fortbestand der Akademischen Lesehalle kann für die Dauer nur dadurch erreicht werden, daß ihr geeignete Räume mit entsprechender Ausstattung kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Hierzu ist der Magistrat geneigt; er hat beschlossen, die im Oberen Stockwerk des Roten Turmes belegenen Räume, soweit darüber nicht anderweitig bestimmt ist, zur Aufnahme der Akademischen Lesehalle einzurichten. Die zentrale Lage, die Art und Zahl der Räume läßt ihre Wahl für diesen Zweck besonders geeignet erscheinen. — Die Volkstüche, welche einen Teil des ersten Stockwerkes unentgeltlich inne hat, wird noch in diesem Monat die Räume verlassen. Unmittelbar darauf können die Bauarbeiten begonnen und demnächst so gefördert werden, daß mit Beginn des nächsten Wintersemesters die Akademische Lesehalle im Roten Turm eröffnet werden könnte. Hinsichtlich ihrer Benutzung und der auch hierbei wahrzunehmenden städtischen Interessen würde ein besonderes Abkommen zu treffen sein.

Der Magistrat hofft, durch die Ausführung dieses Planes nicht allein einen dringenden Wunsch der Universität zu erfüllen und ihr dadurch den Dank für bald 100 Jahre lang gewährte Wohltaten zu bezeugen, sondern vor allem der Studentenschaft einen erheblichen inneren und äußeren Vorteil zugänglich zu machen und dadurch der akademischen Jugend ebenso nützlich zu werden wie der Universität selbst.

Die Verbreiterung der Siebenbogenbrücke.

Die im Jahre 1904 halfseitig von der Provinzialverwaltung übernommene Siebenbogenbrücke genügt in ihrer jetzigen Breite von 7,86 Meter nicht mehr den Verkehrsverhältnissen. Sie bildet zwischen der 16 Meter breiten Elisabethbrücke und der im vorigen Jahre auf 12 Meter verbreiterten Zwölfbogenbrücke einen störenden Empfang. Dies zögert sich besonders gelegentlich für Pferdebesitzer und sonstigen größeren Veranstaltungen auf der in unmittelbarer Nähe der Brücke befindlichen Rennbahn. Eine wesentliche Verbreiterung dieser Brücke ist daher unbedingt nötig. Das

selbe gilt für den Teil der Mansfelder Straße zwischen Elisabeth- und Siebenbogenbrücke. Auch der an letztere anschließende, rampenartige Teil des Letzteren Weges und die Strecke von der Umiegung bis zum Passendorfer Weg muß wegen des starken Fahrzeugverkehrs an den Renntagen verbreitert werden. Für Fußgänger ist auf der Nordseite des westlichen Brückentopfes eine Treppenanlage vorgesehen, die es ermöglicht, daß die Fußgänger von der Brücke zur Rennbahn und umgekehrt gelangen, ohne daß sie die Fahrbahn mit dem starken Droßeln- und Autoverkehr kreuzen. Zu den Verbreiterungsarbeiten der Brücke hat die Provinzialverwaltung auf Grund des 1. St. abgeschlossenen Lebernahmevertrages einen Beitrag von 25 000 Mark zu leisten, der nach Feststellung des Baues zahlbar ist.

Die landespolizeiliche Genehmigung zur Verbreiterung der Brücke liegt noch aus. Sie kann nach einem Bescheide des Herrn Regierungs-Präsidenten nur insofern erteilt werden, als ein Benutzungsrecht für den in Anspruch genommenen Teil des Gewässers und seiner Ufer widersprüchlich unter der Bedingung eingeräumt wird, daß der Eigentümer der Brücke sich rechtsverbindlich verpflichtet, nicht nur die gewöhnliche Unterhaltung und Erneuerung, sondern auch solche Veränderungen, Erweiterungen und Neubauten, welche an der Brücke durch die steigende Entwicklung des Schiffsverkehrs notwendig werden sollten, auf seine Kosten zu bewirken. Diese Verpflichtungserklärung dürfte unbedingt abgegeben werden können.

Zum Posthöfchenverkehr. Am 1. Juli treten die neuen Bestimmungen der auf Grund des Posthöfchengesetzes vom 26. März 1914 erlassenen Posthöfchenordnung vom 22. März 1914 in Kraft. Da die neuen Bestimmungen für den Posthöfchenverkehr große Erleichterungen bieten, so ist anzunehmen, daß die meisten Kreise des Postlittums von der neuen Einrichtung Gebrauch machen werden. Wer sich über alles Nähere unterrichten will, dem sei der Bezug der neuen Verlage von Max Galle in Berlin 17, Stralauer Allee 37, erschienenen Ausgabe der Posthöfchenordnung empfohlen. Die Ausgabe enthält außerdem die Ausführungsbestimmungen sowie die einschlägigen Paragraphen der Postordnung und kostet 60 Pf.

Verkauf von Altmaterien. In dem von der Eisenbahndirektion Halle abgehaltenen Verkauf alter Oberbauhilfsstoffe wurden folgende Höchstpreise erzielt: 14 To. Eisenbahnen in Kottbus 5,52 Mk. (beim letzten Verkauf 7,76 Mk.), 190 To. Stahlbahnen in Kottbus 8,26 (7,39) Mk., 53 To. Stahlbahnen in Halle 5,47 (6,11) Mk., 90 To. Stahlgröbri in Kottbus 4,25 (4,70) Mk., 60 To. Weidenenteile in Halle 4,22 (4,47) Mk.; sämtliche Preise verstehen sich für 100 Kilo feht Waggon Lagerort.

Stabierende Kaufleute aus der Provinz Sachsen weist das soeben erschienene amtliche Verzeichnis der Handels-Hochschule Berlin auf, und zwar der Zahl nach 18 aus dem Orden nachst. Ertur, Gengloffsternern, Salsfeldstadt, Halle, Kietzberg, Magdeburg, Renhabensleben, Nordhausen, Nigersleben und Solzweide. Die Gesamtzahl der an der Handels-Hochschule immatrikulierten Studierenden beträgt 557 (einschließlich der Popitanten und Hörer 1013). Die starke Beteiligung der Provinz Sachsen an der Hörschule zeigt, wie sehr sich unter dem Einfluß der praktischen Bewährung der Handels-Hochschüler gerade in Sachsen der Handels-Hochschulgedanke Bahn bricht.

Brennenfest in Bad Wittenberg. Am nächsten Mittwoch findet die Feier des 68. Brennenfestes statt. Zu dem Frühkonzert haben die Dauerkarten ohne Nachzahlung Gültigkeit. Jetzt ist die übrigen Darbietungen des Tages zahlen Abonnenten 20 Pf. für das Programm obligatorisch. An der Tageskasse beträgt der Eintrittspreis 35 Pf. Am Nachmittage spielt das Musikkorps anderer 75er. Abends ist

Doppelkonzert vom Stadttheater-Orchester und der Kapelle der 75er. Außerdem wird das Abendkonzert durch die Mitwirkung des „Männergesangsvereins Halle a. S. 1911“ unter Leitung des Kapellmeisters Wustschmidt verschönert. Dieser ob seiner hervorragenden Leistungen aufs beste bekannte Chor (über 100 Sängler) wird eine Anzahl a cappella-Chöre, vorwiegend Volkslieder, zum Vortrag bringen. Den Höhepunkt der Orchesterkonzerte wird die Aufführung der Ouvertüre „1812“ von Peter Tschaikowsky bilden in der bisher in Halle noch nicht gebotenen Originalbesetzung für 2 Oboen (1 Streich- und 1 Klarinetten). Bei diesem herrlichen Konfide wird auch das Glockengeläute unseres Stadttheaters mit Verwendung finden. Das übliche Schlachtenfeuerwerk ist ebenfalls vorgemerkt. Ein gern gesehenes militärisches Schauspiel bilden Parademärsche für Feldtrompeten. Das gesamte Trompetekorps der 75er wird am Abend die Märsche „Wie geht Brandenburg allewege“ und „Kreuzritzerfanfare“ bilden. Den Schluß des Programms bildet die Retraite der Kavallerie und Artillerie, wobei die Fanfaren ebenfalls auf 24 Feldtrompeten gebildet werden.

Der zweite Operabend im Koffinen, die 139. Aufführung in Bruno Hebrichs Konfikatorium, brachte den zweiten Akt 1. Verwandlung aus dem Freischütz und den vollständigen zweiten Akt von Figaros Hochzeit. Frä. Emmy Kette, die im hiesigen Stadttheater nur in kleinen Rollen hervorgetreten ist, sang im „Freischütz“ die Agathe und zeigte, daß sich ihre schöne Stimme durch feines Weiterstudieren zur Reife entwickelt hat, so daß sie in großen Rollen, gleichartig der Agathe, erfolgreich auch als große Bühnen Sprechende kann. Frä. Käthe Schmidt als Kondonenblut, das allerdings noch der Verbesserung bedarf. Der Max des Herrn Paul West am Hoftheater in Gondershausen, der hier weiterhin Studium obliegt, war, gegen seinen Takt im vorigen Jahre, stimmlich wie schauspielerisch ein großer Fortschritt. Ein Glühwürmchen strahlte auch über dem schwierigen zweiten Akt aus. Der „Hochzeit des Figaro“ Frä. Schreiber spielte und sang seinen Graf fast schon im Mozartgeiste, und die Gräfin von Frä. Helene Sabicht war stimmlich und in der vornehmen Haltung und Erscheinung eine für die Zukunft vielversprechende Leistung. Mit dem Kammermädchen Eulanie gab Frä. Emmy Kette mit ihrer geeigneten hellen Stimme eine gute Talentprobe. Kurt Zilliger war in der leichten Behandlung der Stimme für den Figaro gut geeignet; Spiel und Dialog blieben noch in guter Anlage stehen. Die kleinen Rollen wurden eifrig von Frau Tangemann als Marcelina, Frau Kette als Susanna, Georg Albert als Antonio und Friedrich Kummer als Bartolo gegeben. In der Hochzeit des Figaro, ebenso im „Freischütz“, fand die musikalisch gut geübten Ensemblebewerter. Diejenige und musikalische Leistung lag bei Herrn Direktor Hebrich und die Begleitung am Klavier bei Herrn Kapellmeister Sonnenabend in festen sicheren Händen. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt und das Publikum pendelte auf offener Scene und besonders nach den Aufschüssen viel Beifall.

Der Streifenflug Trautwein im „Olympiastadion“. Der Olympiaflug sollte am Sonntag der Schauplatz einer luftsportlichen Session sein. Der junge Pilot der Verbundfliegervereine Trautwein, der sich dem neuen Zweig der Fliegerei, dem Streifenflug, auswandert und es darin schon zu erheblichen Leistungen gebracht hat, wollte auch dem hiesigen Publikum seine Kunst zeigen. Schon gegen 3 Uhr umfante eine tausendköpfige Menschenmenge die Rabrennbahn. Ebenjenseitig, vielleicht noch mehr Menschen belagerten die Werksbürger Gasse und die angrenzenden Feldwege. Aber ein Flugmeeting bedeutet auch heute noch für das Publikum eine große Geduldprobe. So auch gestern. Vorläufig mußte man sich damit begnügen, den in der Mitte der Rabrennbahn liegenden Aeroplan Trautweins anzustarren. Etwas Außergewöhnliches bot hier aber nicht. Es war ein einfacher, vielleicht gar primitiver Eindecker. Wer einmal die ster-

Mein **Grosser Saison-Ausverkauf** 30 bis 50 % unter den bisherigen Preisen.
beginnt **Mittwoch** am **1. Juli.**
Grosse Preisherabsetzung in allen Abteilungen.
Besondere Gelegenheit zum Einkauf nur tadelloser Waren für:
Braut-Wäsche-Ausstattungen.
Weddy Pönicke, Halle a. d. S.
(Eigene Fabrikation für Wäsche, Betten, Stappdecken.)
30 bis 50 % unter den bisherigen Preisen.
Auf sämtliche fertige Waren, die nicht zum Ausverkauf gestellt sind, in dieser Zeit **10 % Rabatt.**



Walhalla-Theater

Anfang 8 Uhr 20.
Nur noch heute und morgen
Winter-Tymians!
Heute Montag: Benefiz für Sylvare
mit seinen neuesten Pariser Tolletten.
Dienstag: Abschiedsvorstellung. Anfang 8 Uhr.
Vorzugskarten gültig.

Ab 1. Juli
Gastspiel des besten Burlesk-Komikers
Hartenstein.

Brunnerts Bellevue.
Morgen
Dienstag
abends
Apollo-Orchester, Militärmusik. Eintritt frei. Programm 10 S.

Raben - Insel.

Dienstag,
den 30. Juni, nachmittags von
3¹/₂ bis 7 Uhr



Militär-Konzert
ausgeführt vom Trompetenchor des Wandf. Feld-
Art. Regt. Nr. 75.
Persönliche Leitung: Kap. Obermusikmeister Herr C. Steiner.
Eintritt 15 Pf.

Eisenbahnverein Halle (Saale).
Am Freitag, den 3. Juli abends 8 Uhr.
Militär-Konzert
der Kapelle des Wandf. Feld-Regt. Nr. 75
(Leitung: Kap. Obermusikmeister Steiner)
im Wintergarten, Magdeburgerstraße.
Programme, die zum Eintritt berechtigten, sind bei den Ver-
trauensmännern zu haben.

Saaledampfschiffahrt.
Mittwoch, den 1. Juli, 9.30 nachmittags
große billige Exkursion
Denburg.
Die Dienstauffahrt fällt aus.
K. Demmer.

Empfehle täglich bis auf Weiteres:
Frische Leberwurst sowie
frische magerfleisch. Blutwurst 80
a Pfund nur
Paul Bauermann,
Clearnstraße 3 (nicht am Galimarkt).
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Stettiner Germania,

Lebens-Vericherungs-Aktien-Gesellschaft

Reine Einträge 1912: 93.500.000 Mark Kapital.
Versicherungsbestand Ende Februar 1913:
930.000.000 Mark Kapital.

Uberschuss 1912: 11.110.209 Mark, davon
als Dividende an die Versicherten 10,6 Millionen Mark

Geschäftsweige: **Lebens-, Invaliditäts-, Unfall-,
Krankheits-, Alters-, Lebens-,
Kriegs- und Reiserückversicherungen.**

Neu eingeführt: **Todesfall-Versicherung ohne ärzt-
liche Untersuchung mit durchweg
garantierten Leistungen.**

**Sicherheitsfonds
406.000.000 Mark.**

Hauptagentur:
Walter Rühlemann,
Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 17.

Cecilienhaus Halle a. S.

Güthenstrasse 19, Tel. 780.

Heilanstalt für Kranke u. Erholungsbedürftige.
Arztwahl steht jedem frei.

Schwesterstation für Kranken- und Wochenpflege.
Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut,
Operationszimmer, Licht-, Kohlensäure-, sowie
alle medizinischen Bäder.

Elektrische und Inhalations-Apparate
für Asthma- und Halsleidende.

Radium-Kuren
bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden (spez. Is-
chia), Katarhen d. Atmungsorgane, Frauenleiden,
sowie überhaupt bei Eiterungen und Entzündungen.
Besondere Abheilung für Ohrenkranke und für
Magen-, Darm-, Nerven-, Haut- und Stoffwechsel-
Kranke. Yoghurt-Kuren.

Passage-Theater

Lichtspielhaus
Halle a. S., Leipzigerstr. 88.
Ab Dienstag, den 30. Juni cr.
Vollständig neues Programm!

Dasselbe enthält:
1. **Cauterets und seine Umgebung.**
Herrliches Landschaftsbild.
2. **Anton als Napoleon-Modell.**
Humoreske.
3. **Snob und der alte Regenschirm.**
Humoreske.
4. **Die Wette Foidlers.**
Humoreske.
5. **Die faulste Ammo.**
Humoreske.
6. **Man will sterben.**
Schlagerhumoreske, gespielt von
„Max Kinder“.
7. **Gaumont-Weche.**
Das Neueste im Bilde.
8. **Verzweifelt.**
Grosse Tragödie in 4 Akten.
Beginn der Vorführungen präzis 4 Uhr.
Die Diakton.

Sooden

4 Radumhaltige Solquellen.
Bewährtes Heilbad bei: Katarhen der Atmungs-
organe, Herzleiden, Blutarmut, Frauenkrankheit,
Rheumatismus, Gicht, Strabismus, Rachitis, Rück-
ständen von Influenza, Lungen- u. Rippenleiden.
Bahnhöfe Göttingen-Hebra. — Geschützte herrliche
Lage inmitten ausgedehnter Gebirgswaldungen. —
Sohlbad aller Art, Inhalationen, Gradiertwerke,
Pneumatische Apparate u. Kammern, Trinkkuren,
Ruskaunt und Prospekte durch die Badeverwaltung.


Kurhotel Gundlach. — Bevorzugte Lage am Walde. —
Moderner Komfort. Mässige Preise.

Photo-Apparate

immer das Neueste und Beste,
Photo-Zubehör
in grosser Auswahl.
Photo-Arbeiten
in bekannter Ausführung.
Photo-Haus
Ballin & Rabe,
Poststrasse 14.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine, Servisfertigkeiten,
Kundenschrift, Stenographie u. a. liefert

Galische Schreibstube.
Gemeinnützige Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser. Hilfs-
kräfte für Schreibe, Kontiere, Bureauarbeit auf Stunden und Tage
nach ins Haus und nach auswärts. Fernsprecher 8032.
Karlstrasse 16.



**DEUTSCHE
WERKBUND-AUSSTELLUNG
COIN 1914**
KUNST IN HANDWERK, INDUSTRIE & HANDEL
ARCHITEKTUR
THEATER-KONZERT-SPORT-VERGNÜGEN-PARK
355000 qm AUSSTELLUNGSGELANDE
AM RHEINUFER GELIEGEN
MÄI - OKTOBER

Reformationswird etc. hilft
Leib-Lindt & Co.

durch radioaktive
fluor- u. Stahlbild.
Jensen Mai - Okt.
Ausl. Prospektentl.
Ruh. gesch. Lage.
Gr. Waldungen.

Thalia-Theater.

Die
spanische Fliege.

Bad Wittekind.
Dienstag, 30. Juni,
nachm. 3¹/₂ Uhr
Kur-Konzert
vom
Stadttheater-Orchester
(Kapellmeister W. H. R. König).
Eintr.-Preis: 35 Pf., einchl.
Billettsteuer. Die Abonnemen-
tis-Karten des Jool. Gar-
tens haben zu diesem Konzert
Gültigkeit.

Reisen Sie ins Bad,
oder in die Sommerfrische,
dann sind
Reise-Irrigator
Reise-Klystier
Reise-Hütes
Reise-Luftkissen
praktisch, angenehm, unentbehr-
lich. Badehüben, Badeschwämme,
Schwammbeutel.

F. Hellwig, Barfüsser-
strasse 10.
Fernruf 2620.

**Japanische-
Reisekörbe**
leicht und sehr praktisch,
von Mk. 2,75 an.
G. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90,
Mitgl. des Rabatt-Spar-Ver.

Streichertartige Oelfarben
für
Küchenmöbel.
Emaillack
in allen Farben.
Schraubverzierungen.
Abziehbilder.
Drogen- und Farbenhandlung
Max Rädler,
nur Marktstrasse 3.

Zum Einmachen
Himbeeren,
Johannisbeeren,
Kirschen
u. **Walderdbeeren,**
nur erstklass. Waren empfiehlt
Herm. Küstner,
Gärtnerbesitzer,
Angerweg 27.



**Rein's
Durchschreib-
Bücher.**
Edward Rein Chemnitz.
Reins Farbpapier.

Bandwurm mit
Reifehilfe. Nichts ist, daß das Band-
wurmmittel, **Sollitaenia**, den
Bandwurm, den ich mit anderen
Mitteln, welche angepriesen wor-
den, nicht fortbekommen, heute in
3 Stunden mit Kopf entfernt hat.
Ich werde **Sollitaenia** allen
meinen Bekannten aufs wärmste
empfehlen. Ihnen nochmals
meinen besten Dank sagen, seid
hochachtungsvoll W. Lucas
Berlin N. 113, den 26. 6. 10
Sollitaenia für Erwachsene 2,50 Mk.
für Kinder 1,50 Mk. ist erhältlich
in den Apotheken.

Wie nun wird jeder
mit **Wodet's** Calmar-Galle
sehr gewöhnliche Stoffe eben
Gedruckte, vorzüglich in Bar. zu 45
u. 25 Pf. bei Heilmold & Co.

40-jähriger Erfolg!
Eau de Quinine
antiseptisch
belebend
nerventz.
Erfrischend.
**Kräuter-
Extrakt**
verhütet den Haarausfall,
verhindert die Schuppenbildung.
Bleibt die Haare.
N. M. 1.25, Doppelpf. M. 2.- bei
Oscar Ballin sen. u. jun.,
Parl. Leipzigerstrasse 91 u. 93.

**Ein Blick
indie Zukunft!**
Gebe schriftl. Auskunft über
Vergangenheit, Gegenwart und
Zukunft — unter Angabe Ihres
Geburtsdatums u. Jahr. Schreiben
Sie noch heute an
A. A. Braumann, Altona (Elbe),
Mittlung gratis. Schliesslich 71.

Eisfern-Grannholz
in harten Schichten, auch klein
gemacht, in Wäffeln frei ausf.
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Apollo-Theater

Seite, Montag, abds. 8¹/₂ Uhr:
Zum vorletzten Male!
Prinz u. Bettlerin!
Ernst Michael.
A. Habener, Königl. Kren-
schänke, Schauspieler. 3.
Mittwoch, den 1. Juli:
Erkennungsfahrt von
„Der Silberkönig“
In London vor den
Royal Waterfest. aufgeführt.
In England und America
1000. von Auführungen.



**Über
Kand. Meer**
Verfasser: Rudolf Preiser
Bibliograph. Nr. 4., pro 20 Pf. 65 Pf.

Der neue Jahrgang wird
eröffnet mit dem neuesten
Roman von
Ludwig Ganghofer:
„Der Däsehten“,
der einen ganz erlebten Ge-
schehnisse gewährt. Ferner
Romane, Novellen u. Gedichte
unserer ersten Schriftsteller.
In der Abteilung
Kultur der Gegenwart
wird über die Fortschritte auf
den wichtigsten Gebieten
menschlichen Schaffens und
Wissens berichtet. — — —
Große, mehrfarbige und
schwarze Reproduktionen
bedeutender Kunstwerke.
Jeder Abonnent hat Anspruch
auf zwei farbige Kunstblätter
während der Laufbahn in
Nummer 1 Zusatz gibt.
**Moderne illustrierte
Wochenchrift für
das deutsche Haus**

Probe-Nummer kostenlos durch die
Buchhandlung, auch direkt von der
Deutschen Verlags-Anstalt
in Leipzig.
Abonnement ist allen Buchhand-
lungen und Postämtern.

Federrallwagen :
20 - 25, 35, 50, 100 - 120 Zentner
Tragkraft; zu verkaufen
Schoene, Lindenstr. 49.

Weltbekannt sind
**Bleyle's
Knaben-
Anzüge**
Vielach nachgeahmt! Nie erreicht!

**Niederlage bei
H. Schnee Nacht.**
Halle a. S., Gr. Steinstr. 34.
Katalog gratis !!

**Fieber- und Bade-
Thermometer.**
F. Hellwig, Chirurgie-Instru-
menten-Fabrik, merse, Bandagen,
Barfüsserstrasse 10.

Artikel zur Krankenpflege.
Fernruf 2620. — Geogr. 1831.
Bestes Spezialgeschäft am Platze.

**Ein Blick
indie Zukunft!**
Gebe schriftl. Auskunft über
Vergangenheit, Gegenwart und
Zukunft — unter Angabe Ihres
Geburtsdatums u. Jahr. Schreiben
Sie noch heute an
A. A. Braumann, Altona (Elbe),
Mittlung gratis. Schliesslich 71.

Eisfern-Grannholz
in harten Schichten, auch klein
gemacht, in Wäffeln frei ausf.
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.